

HSD NR. 858

Das Verköndungsblatt der Hochschule
Herausgeberin: Die Präsidentin

13.09.2022
Nummer 858

Zweite Satzung zur Änderung der Fachbereichsordnung für den Fachbereich Design an der Hochschule Düsseldorf

Vom 13.09.2022

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 S. 1, 26 Abs. 3 S. 2 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547) in der aktuell gültigen Fassung und der Grundordnung der Hochschule Düsseldorf vom 08.10.2015 (Verköndungsblatt der Hochschule Düsseldorf, Amtliche Mitteilung Nr. 414) in der aktuell gültigen Fassung hat die Hochschule Düsseldorf die folgende Ordnung als Satzung erlassen.

ARTIKEL I

Die Fachbereichsordnung für den Fachbereich Design an der Hochschule Düsseldorf vom 04.06.2016 (Verköndungsblatt der Hochschule Düsseldorf, Amtliche Mitteilung Nr. 464), geändert durch Satzung vom 16.12.2021 (Verköndungsblatt der Hochschule Düsseldorf, Amtliche Mitteilung Nr. 808), wird wie folgt geändert:

1. In § 4 Abs. 2 werden nach dem Wort „entsprechend“ die Wörter „, sofern für diese nicht besondere Regelungen vorgesehen sind“ eingefügt.
2. § 7 Abs. 3 wird wie folgt gefasst:
„(3) ¹Die Kommissionen und Ausschüsse des Fachbereichsrats sowie der Studienbeirat tagen nichtöffentlich. ²Sitzungen der nichtöffentlich tagenden Gremien des Fachbereichs können in elektronischer Kommunikation stattfinden; über die Sitzungsform entscheidet die oder der Vorsitzende. ³Finden Sitzungen in elektronischer Kommunikation statt, ist darauf durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden in der Einladung unter Angabe der technischen Anforderungen für die Teilnahme hinzuweisen. ⁴Dienstbesprechungen erfolgen ebenfalls in nichtöffentlicher Sitzung.“
3. § 10 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 2 wird aufgehoben.
 - b) Die bisherigen Absätze 3 bis 7 werden Absätze 2 bis 6.

c) Nach Absatz 6 wird folgender Absatz 7 eingefügt:

„(7) ¹Die nichtöffentlich tagenden Gremien des Fachbereichs können in ihren Sitzungen Beschlüsse in elektronischer Kommunikation fassen und in begründeten Ausnahmefällen Beschlüsse im Umlaufverfahren herbeiführen. ²Ein Umlaufverfahren per E-Mail ist zulässig, wenn es über die Dienst-E-Mail der Hochschule durchgeführt wird. ³Beschlüsse, die im Umlaufverfahren getroffen werden, müssen entsprechend einer Sitzungsniederschrift dokumentiert werden und der Sitzungsniederschrift der folgenden Gremiensitzung als entsprechend gekennzeichnete Anlage hinzugefügt werden.“

ARTIKEL II

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Hochschule Düsseldorf in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Design vom 29.06.2022.

Düsseldorf, den 13.09.2022

gez.
Die Dekanin
des Fachbereichs Design
der Hochschule Düsseldorf
Prof. Mone Schliephack

HINWEIS AUF DIE RECHTSFOLGEN NACH § 12 ABS. 5 HG

Nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntgabe dieser Ordnung kann die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule Düsseldorf nur unter den Voraussetzungen des § 12 Abs. 5 Nr. 1 - 4 HG geltend gemacht werden; ansonsten ist eine Rüge ausgeschlossen.